



Mietwagenrundreise „Drive Cuba Oriente“

Ihre Reise beginnt mit Ankunft und Empfang am Flughafen und Übernahme Ihrer Hotelvoucher und Infomaterial. Die erste Nacht ist in Holguín, damit Sie sich von den Strapazen der langen Anreise erholen können.

Ihr 3* Hotel oder Ihre Privatunterkunft liegt im Zentrum von Holguín.

1. Tag: Holguín – Bayamo

Die kommende Strecke geht auf der großen Landstrasse der Carretera Central und unspektakulär vorbei an endlosen Zuckerrohrfeldern bis nach Bayamo auf einer zügig zu fahrenden breiten Strasse.

Hier befindet sich das Haus von Carlos Manuel Cespedes, der im 19. Jahrhundert als erster kolonialer Großgrundbesitzer seinen Sklaven die Freiheit gab, und zum Unabhängigkeitskampf gegen Spanien aufrief. Es ist heute ein Museum.

Pferdekutschen, die hier in Ermangelung von motorisierten Fahrzeugen und wegen Benzinmangel als Taxi dienen, laden zu einer Rundfahrt ein.

Von Bayamo aus ist auch sehr empfehlenswert in den Nationalpark und das Gebirge der Sierra Maestra zu Ausflügen aufzubrechen. Auf den Berghöhen hat man weite gigantische Ausblicke.

Die grösste Gebirgskette auf Kuba mit einer Gesamtlänge von fast 250 Kilometern ist die Sierra Maestra. Eine zum Teil wilde Berglandschaft mit Ausläufern die bis zur Karibikküste reichen. Der höchste Berg Kubas, der Pico Turquino, ragt von hier aus mit einer Höhe von 1972 Metern in den Himmel. Der Nationalpark bietet eine abwechslungsreiche Vielfalt der kubanischen Fauna und Flora. Seltene Pflanzen und verschiedene Baumarten begegnen dem Gipfelstürmer in der waldreichen Bergregion.

Man kann hier Wanderungen unternehmen, sowie das Generalkommando von Fidel Alejandro Castro besichtigen.

Übernachtung im 3* Hotel oder in Privatunterkunft in Bayamo.

2. Tag: Bayamo

Die grösste Gebirgskette auf Kuba mit einer Gesamtlänge von fast 250 Kilometern ist die Sierra Maestra. Eine zum Teil wilde Berglandschaft mit Ausläufern die bis zur Karibikküste reichen. Der höchste Berg Kubas, der Pico Turquino, ragt von hier aus mit einer Höhe von 1972 Metern in den Himmel. Der Nationalpark bietet eine abwechslungsreiche Vielfalt der kubanischen Fauna und Flora. Seltene Pflanzen und verschiedene Baumarten begegnen dem Gipfelstürmer in der waldreichen Bergregion.

Man kann hier Wanderungen unternehmen, sowie das Generalkommando von Fidel Alejandro Castro besichtigen.

Übernachtung im 3* Hotel oder in Privatunterkunft in Bayamo.



3. Tag: Bayamo - Santiago de Cuba

Von Bayamo geht es weiter nach Santiago de Cuba, der heimlichen Hauptstadt der Karibik. Achten Sie darauf, wenn es schon spät geworden ist, nicht nach rechts zur Bahia von Santiago abzubiegen, sondern geradeaus halten bis hinein ins Zentrum der Stadt. Ausflüge um die ganze Bahia von Santiago mit Bootsfahrt zur darin befindlichen Insel Granma (sehr schönes Restaurant) können Sie ja in den Folgetagen unternehmen.

Übernachtung im 3* Hotel oder in Privatunterkunft in Santiago de Cuba.

4. und 5. Tag: Santiago de Cuba

Santiago de Cuba – Die Hauptstadt der Karibik, von der UNESCO zum Kulturerbe der Menschheit erklärt, ist von herrlichen Bergen und Buchten umgeben. Ein Schauplatz weitreichender geschichtlicher Ereignisse. Hier wird auch mit größtem Eifer die Schutzgöttin Kubas, die Jungfrau der Caridad del Cobre verehrt. Santiago de Cuba nennt man auch die karibischste Stadt der Insel und sie ist der Ort zweier bedeutender kubanischer Volksfeste, die einzigartigen Karnevalfeierlichkeiten im Juli und das Feuerfest.

Übernachtung im 3* Hotel oder in Privatunterkunft in Santiago de Cuba.

Besichtigen sollten Sie hier unbedingt:

- Den Céspedes-Park
- Die Basilika „El Cobre“
- Die Festung „San Pedro de la Roca del Morro“
- „La Gran Piedra“ und die Ruinen einer nahebei gelegenen Kaffeeplantage
- Das Geschichtsmuseum „26. Juli“
- Die berühmte Musikstätte „Casa de la Trova“ (das kulturelle Herz der Stadt)
- Die Moncada Kaserne
- Das Prähistorische Tal im Baconao - Nationalpark
- Die Lagune von Baconao und das Aquarium mit Delfinarium

5. Tag: Santiago de Cuba – Guantánamo

Ein frühes Frühstück für eine zeitige Abfahrt ist heute unbedingt zu empfehlen. Sie durchqueren heute die Insel von der Südküste zur Nordküste.

Von Ihrem Hotel aus geht es einfach auf der weiteren Straßenverlängerung Autopista Nacional nördlich aus Santiago hinaus. Sie durchfahren zuerst den Ort Boniato und überqueren über eine Brücke die Autobahn A1. Weiter geht es über eine Landstrasse bis zur Ortschaft Alto Songo und da dann rechts ab über La Maya nach Guantánamo. Ca. 25km vor Guantánamo geht es wieder auf eine Art Autobahn. Am Ende dieser geht es rechts haltend hinein Richtung Guantánamo. Die Architektur der Stadt zeigt, dass die Hafenstadt bessere Zeiten gekannt hat. Heute ist sie deutlich gezeichnet von wirtschaftlichem Niedergang. Abgeschnitten vom Zugang zum Meer und hinter den Bergen gelegen hat die Stadt nur wenigen Möglichkeiten, sich zu entwickeln. Machen Sie zu Fuss einen Spaziergang durch das Zentrum der Stadt und besuchen Sie den Bauernmarkt.



Guantánamo liegt ca. 40km von der Küste entfernt. Der Eingang zur Bucht von Guantánamo ist beidseitig besetzt und versperrt vom gleichnamigen US Marine Stützpunkt. Er ist auf kubanischer Seite an allen Seiten von einer militärischen Sperrzone umgeben. Auf der Strasse von Guantánamo bis nach Tortuguilla (Richtung Südküste und weiter nach Baracoa) geht es auf der Hälfte ab Glorieta an der Sperrzone entlang bis zum Aussichtspunkt und Restaurant „Mirador de Malones“ (kann geschlossen sein). Die Sicht auf den Stützpunkt ist von da am besten, ansonsten von der Strasse durch einige Hügel versperrt. Doch kann man an einigen Stellen einen Blick werfen auf diesen Hotspot der Weltpolitik. Der Pachtvertrag zwischen den USA und Kuba ist bereits seit einigen Jahren abgelaufen. Kuba verlangt bisher erfolglos die Rückgabe des Marine-Stützpunktes.

Übernachtung im 3* Hotel oder in Privatunterkunft in Guantánamo.

6. Tag: Guantánamo - Baracoa

Von Tortuguilla geht es nun an der wild zerklüfteten Südküste auf einer teils kurvenreichen Strecke bis nach Cajobabo. Entlang der felsigen Küste sehen Sie viele Kakteenarten und andere Pflanzen und Sträucher, die an die Hochebene in Mexiko erinnern. Bei Playita de Cajobabo biegt man links ab zur Durchquerung des Oriente an die Nordostküste nach Baracoa auf der berühmt berüchtigten „La Farola“. Die 50km lange Strasse durch das Gebirge ist in Kuba sehr berühmt. Sie ist die einzige Strecke in Kuba mit zahlreichen wilden Bergserpentinien, was sie auch früher zu einer berüchtigten Rennstrecke machte. Auf dieser Strecke ist teilweise „Schnecken tempo“ angesagt und man braucht viel einzuplanende Fahrzeit. Sie fahren hier durch ganz unterschiedliche Klimazonen und Höhenlagen mit ständig wechselnder Flora.

Die Südküste ist meistens heiß und trocken. In den höheren Regionen des Gebirges ändert sich die Flora von mediterran zu subtropisch. Das Gebirge fängt die von Norden kommenden Regenwolken und kühlen Winde ab. Deshalb regnet es an der Nordküste um Baracoa herum recht viel. Dort sieht man daher fruchtbare subtropische Landschaften und Plantagen. Bis zur Südküste kommt nur selten Regen. Es sei denn, dass ein aus Süd-Osten kommender Wirbelsturm sintflutartige Regenfälle zur Unterseite der Insel heranzführt. Vom Pass „Paso de Cuba“ haben Sie einen fantastischen Blick auf die zurückliegende Südküste. Von hier aus fahren Sie bis Baracoa durch mehrere Dörfer, in denen die Kleinbauern direkt an der Strasse tropische Früchte verkaufen. Das sieht man ansonsten selten in Kuba. Es wird hier nun einige Grade kälter als an der Südküste.

Übernachtung im 3* Hotel oder in Privatunterkunft in Baracoa.

7. Tag: Baracoa

Heute haben Sie die Zeit, um das Städtchen Baracoa und den östlichsten Zipfel der 1.250km langen Insel Kuba bestens zu erkunden. Bleiben Sie am besten erstmal im Osten von Baracoa. In dieser fruchtbaren Gegend gibt es viele Kleinbauern, die Kaffee, Kakao, Bananen, Mamey und viele andere tropische Früchte anbauen. Machen Sie einen Besuch bei einem der Bauern.



Fahren Sie zuerst wieder ein Stück auf der „La Farola“ zurück und dann an der Küste entlang bis „Boca de Yumuri“. Hier mündet der tropische Fluss Yumuri in die traumhafte Karibik. Hier zu verweilen und ein Spaziergang in den Flussregenwald wird Ihnen unvergesslich bleiben. Wollen Sie bis zum östlichsten Punkt Kubas, geht es erst über eine wilde enge kurvenreiche Strasse bis nach „La Maquina“ und von hier führt ein schwer zugänglicher Landweg weiter bis zur „Punta Maisi“, dem östlichsten Punkt Kubas. Von hier sind es weniger als 80km hinüber zur Insel Haiti. Zurück in der ältesten Stadt Kubas, machen Sie einen Spaziergang durch das Zentrum. Selbst die Kubaner behaupten, dass hier die Uhren langsamer laufen, als im Rest des Landes... Interessant ist das Museum „Matachin“ zum Thema „Indianer in Kuba“. Sehenswert ist auch ein massives grobes Holzkreuz „La Cruz de Parra“ in der Kirchen Ruine „Nuestra Sra de Asunción“. Das Kreuz wurde angeblich von Christoph Columbus mitgebracht und hier bei seinem ersten Besuch aufgestellt. Die Kirche wurde im 17. Jahrhundert von Piraten zerstört. Aber das Kreuz hat überlebt und ist heute die älteste erhaltene katholische Reliquie in der neuen Welt. Am Abend gehen Sie am besten immer in eines der vielen privaten „Wohnzimmer“ Restaurants, genannt „Paladar“. Danach zu einem Besuch in das „Casa de la Trova“ und tanzen mit Einheimischen Salsa, Rumba und Cha Cha Cha. Der 570m hohe Tafelberg „El Yunque“ ist ein hervorragender Aussichtsplatz über die gesamte Gegend und für Wanderungen in den Tropenwald geeignet. An einem Ihrer hier weilenden Tage sollten Sie auch mal einen Ausflug in das nördlich von Baracoa gelegene Flusstal des „Toa“ unternehmen. Der Fluss liegt am Eingang zum „Humboldt Nationalpark“, welcher von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Nehmen Sie sich etwas Zeit zu den hier angebotenen Wanderungen durch die überwältigende Fauna und Flora des Nationalparks und zu Wasserfällen und Tropenteichen.
Übernachtung im 3* Hotel oder in Privatunterkunft in Baracoa.

8. Tag: Baracoa - Moa - Cayo Saetía - Holguín

Auch heute ist ein frühes Frühstück im Hotel für eine zeitige Abfahrt unbedingt zu empfehlen, denn es geht auf eine längere holprige Strecke durch den Osten Kubas. Vom zwischen dem Meer und den Bergen eingeklemmten Städtchen Baracoa geht es zuerst auf der Küstenstrasse durch die Landschaft des Naturschutzpark Alexander von Humboldt. Die hübsche Küste ähnelt etwas der Costa Brava in Spanien. Nach einer langen Kurvenfahrt erreichen Sie dann die Hafenstadt Moa. Dieser Nickel bzw. Bauxit-Ausfuhrhafen ist einer der wichtigsten der Welt. Riesige russische industrielle Bauruinen sorgen für eine bedrückende surrealistische Stimmung in dieser geschundenen Landschaft, in der die roten Bauxitminen aussehen wie große Wunden in der umringenden grünen Natur. Das Meer vor Moa ist leider auch eine einzige braune Wasserlandschaft und man möchte schnell hier weiter kommen. Alternativ ist ein Umweg über Santiago de Cuba möglich. Auf der Umgehungsstrasse umrunden Sie Moa und biegen links ab nach Sagua de Tanamo Richtung Westen. Auf der Hauptstrasse geht es weiter an der Atlantikküste entlang über Levisa bis nach Mayari. Schon kurz nach Levisa ist die Abzweigung nach rechts nach „Cayo Saetia“.



Diese Halbinsel sollten Sie auf alle Fälle besuchen und an den paradiesischen Stränden ein Bad im Meer nehmen. Die Karibik hier wird Sie begeistern. Auch ein kleiner Park für wildlebende, selten in der Karibik zu findende Tiere, ist ein kleines Ereignis hier.

Nachmittags dann Fahrt nach Holguín und Abgabe des Mietwagens. Anschließend Heimreise oder Verlängerung des Urlaubs.

Ende der Rundreise.

Im Preis enthalten:

- Flughafenservice, Abholung und Betreuung
- Autoübernahme und Abgabe am Ankunftsflughafen
- 7 Übernachtungen im 3* Hotel oder Privatunterkunft mit Frühstück
- Auto der Kategorie Medium, 4 Türen, Klimaanlage, Kilometerfrei, Kapazität für 4 Personen. Höhere Auto-Kategorien, Minivans und VANS gegen Aufschlag

Nicht im Preis enthalten:

- Transatlantikflüge von und nach Kuba
- Zusätzliche Übernachtungen außerhalb des Grundprogramms
- Versicherung des Autos
- Garantie (250 CUC, per Kreditkarte, RitschRatsch-Beleg wird hinterlegt und bei Auto-Rückgabe vernichtet)
- Treibstoff (Voller Tank wird übernommen und berechnet, Rückgabe leerer Tank!)
- Rückholung des Mietwagens (Rückführungsgebühr)
- Zusätzliche Transfers
- Mittags- und Abendmahlzeiten, Getränke, Trinkgelder und Extras
- Fakultative Leistungen, alle Eintrittsgelder
- Besichtigungstouren und sonstige Ausflugspreise
- Kuba Straßenkarte auf Anfrage erhältlich (8,90 EUR)
- Sonstige Leistungen

Informationen

Drive Cuba Paket:

Selbstverständlich können Sie Ihre Reiseroute auch mit uns nach Ihren Reisewünschengestalten oder die jeweiligen Übernachtungen nach Ihrem Gusto verlängern. Bauen Sie Ihre Traumroute mit uns zusammen!



Hotelunterkunft:

Alle Hotels auf Ihrer Route und im Landesinneren sind einfache Landhotels der 2-3* Kategorie und fest für Sie vorreserviert.

Hotel-Aufwertung:

Auf Wunsch können in den Städten Hotels einer höheren Kategorie gegen einen entsprechenden Aufwertungspreis aufgewertet werden. Teilen Sie uns Ihre Wünsche gerne mit.

Kinder von 0 bis 12 Jahren haben eine kostenlose Unterbringung, immer wenn das Kind das Zimmer mit einem oder 2 Erwachsenen teilt. Die Zimmer sind maximal nur für 2 Erwachsene und ein Kind im Programm.

Autoübernahme:

1. Direkt nach Ihrer Ankunft übernehmen Sie am Flughafen den Mietwagen und erledigen mit unserem Abhol-Repräsentanten alle Formalitäten Ihres Drive Cuba Autos und zum Rundreiseprogramm.

Die Flughäfen für die Mietwagenübernahme in Cuba sind:

- Flughafen Havanna
- Flughafen Varadero
- Flughafen Holguin
- Flughafen Santiago de Cuba

2. Eine weitere Übernahmemöglichkeit (bzw. Abgabe) ist nach Absprache in Havanna oder in einem unserer Vertrags Rent a Car-Büros in Begleitung mit unseren Mitarbeitern möglich. Wir arbeiten vorrangig mit neuen Autos.

Wichtig: Das Auto muss dort zurückgeben werden, wie es im Mietvertrag vereinbart wurde!

Achtung: Wenn Sie das Auto an einem Ort zurückgeben möchten oder gebracht haben wollen, wo kein Hauptbüro unseres Autovermieters des Drive Cuba-Programms existiert, fallen Zuführung- und Rückholkosten an.

Sonstige Leistungen: Bei der Übergabe bekommen Sie außer dem Mietauto noch folgendes:

- Vouchers/Leistungsgutscheine für die Hotelunterbringung
- Straßenkarte von Kuba
- Hotelliste mit Anschrift der Hotels
- Eine Erklärung zum Programm
- Reisesicherungsschein

**Sonstige Kosten:**

- Touristenkarte zur Einreise nach Kuba: 25 EUR pro Person
- Tourist Tax / Handing Fee: 40 EUR pro Person
- Reiserücktrittsversicherung: ab 45 EUR pro Person
- Cabaret Tropicana: 85 EUR pro Person mit Gedeck und bevorzugtem Sitzplatz
- Stadtführung Havanna: 45 EUR pro Person
- Flughafensteuer bei der Ausreise in Kuba: 25 CUC

Kubanische Währung:

CUC entspricht in etwa dem USD.

Tipp: Nehmen Sie Euro von zu Hause mit und wechseln Sie am Flughafen kurz nach der Passkontrolle schon einiges in CUC um. Somit sind Sie erstmal für kleine Ausgaben und Einkäufe gewappnet. Mit einer Kreditkarte können Sie täglich im ganzen Land in Wechselstuben sich Geld abheben.

Bemerkung zu offenen Hotelvouchern: Wir empfehlen auf jeden Fall, wegen der dauernden Hoteländerungen und der mittlerweile teuren Privatunterkünfte, Ihre Übernachtungen mit uns fest vorzubuchen! Somit haben Sie auf Ihrer Rundreise immer die Gewähr einer funktionierenden Übernachtungsunterkunft und verlieren bei oft mühevoller Unterkunftssuche keine kostbaren Urlaubstage!

Mehr Informationen unter www.cuba4travel.com und unter Tel. 09131 – 970 67 71.